

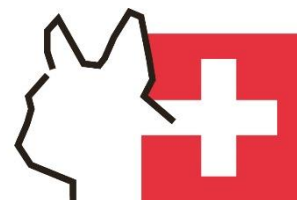
Protokoll Generalversammlung vom 19. März 2017, im Gasthof Schützen, in Aarau

Teilnehmer Vorstand und ZUKO:			Verteiler:
Herr	Herbert Staub	Präsident	- Teilnehmer Vorstand und ZUKO - Veröffentlichung Vollversion auf Homepage SKFB - Veröffentlichung Kurzversion in den Fachorganen
	Tim Kleinholz	Webmasterl	
Frau	Sabine Jörg	Zuchtwartin	
	Sandra Strebel	Kasse	
	Gaby Heimann	Vizepräsident	
ZUKO	Elisabeth Feuz	Stv. Zuchtwartin	

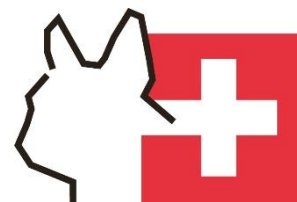
Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmentzähler
2. Genehmigung Protokoll der letzten GV
3. Genehmigung der Jahresberichte
4. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren
5. Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Genehmigung des Budgets 2017
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und der Eintrittsgebühr
8. Festsetzung der Ausgabenkompetenz des Vorstandes
9. Wahlen; Beisitzer, Revisoren und Ersatzrevisor, Richter und Richteranwälter
10. Abstimmung über Revision des Zuchtreglements
11. Beschlussfassung über die Anträge;
Homologierung CH-Rasseklub-Ausstellungs-Champion, Statuten
12. Jahresprogramm / Klubveranstaltungen
13. Diverses
14. Bestimmung Datum nächste Generalversammlung
15. Abschluss

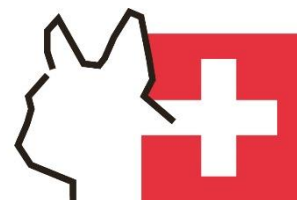
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
1	Begrüssung / Wahl der Stimmentzähler		
	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Um 10.15h eröffnet der Präsident Herbert Staub die Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig und korrekt zusammen mit der Traktandenliste versandt wurden. Die Einladung wurde im HUNDE 02/17 und im INFO Chien 03/16 veröffentlicht. » Die Einberufung ist somit rechtskonform. 		
1.1	Der Präsident begrüsst alle Anwesenden, Veteranen, Ehren- und Freimitglieder sowie Gäste.		
	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gemäss Präsenzliste sind 37 stimmberechtigte Mitglieder und ein Gast (nicht stimmberechtigt) anwesend. Das absolute Mehr beträgt 19 Stimmen. ◦ Als Stimmentzähler werden vorgeschlagen: Andrea Förster und Jens Kellert » Stimmentzähler werden einstimmig bestätigt. ◦ Im vergangenen Jahr sind 7 Mitglieder verstorben. Zu Ehren der Verstorbenen erheben wir uns für einen Moment der Stille. 	gewählt	einstimmig



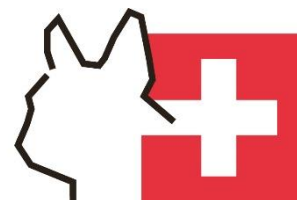
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
2.	<p>Genehmigung Protokoll der letzten GV</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Das Protokoll der GV 2016 war in den offiziellen Fachorganen „HUNDE“ 04/16 und „CYNOLOGIE ROMANDE“ 05/16 als Kurzfassung veröffentlicht. Das gesamte Protokoll ist auf der Homepage unter „Der Klub“ geladen. ◦ Es werden keine weiteren Erläuterungen gewünscht. ◦ Das Protokoll der GV 2016 wird einstimmig angenommen. ◦ Der Vorstand dankt der Verfasserin Stephanie Boss herzlich für das Protokoll. 	genehmigt	einstimmig
3.	<p>Genehmigung Jahresberichte</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die Berichte des Präsidenten und der Zuchtwartin waren der Einladung beigelegt. ◦ Auf Wunsch einzelner Mitglieder lässt der Präsident abstimmen ob die Berichte verlesen werden sollen. » Soll der Bericht des Präsidenten verlesen werden? Ja: 9 nein: 23 Enthaltungen: 5 » Soll der Bericht der Zuchtwartin verlesen werden? Nein: einstimmig ◦ Vor der Abstimmung zur Genehmigung des Berichtes des Präsidenten erheben verschiedene Mitglieder das Wort. > Anmerkungen einzelner Mitglieder zum Bericht des Präsidenten: <ul style="list-style-type: none"> Hardy Melotti: <i>Er findet den Bericht nicht gut. Es werde nur Negatives über das Klubleben erwähnt. Weiter kritisiert er, dass die Mitglieder aus der Romandie dem Wunsch des Vorstandes gar nicht folgen könnten, da der Bericht deutsch verfasst sei.</i> Lotti Melotti: <i>Im Bericht sind die Gründe für die Austritte nicht erwähnt. Sie sagt, dass Herbert Staub seine Versprechen bezüglich Fredi Witschi nicht eingehalten habe. Gemäss ihrer Ansicht habe Fredi Witschi Mitglieder gegeneinander ausgespielt.</i> Eddy Giger: <i>Er möchte wissen, warum es in der ZUKO zu den beiden Rücktritten gekommen ist.</i> Vidan Damljanovic: <i>Er ist mit dem Bericht nicht einverstanden und möchte genauer wissen, was mit dem Wort „Hinschmeissen“ gemeint ist. Er findet das nicht angebracht. Vidan Damljanovic findet, dass es im SKFB viele Missverständnisse gibt.</i> > Antworten des Präsidenten zu den Kritiken einzelner Mitglieder: <ul style="list-style-type: none"> - Die Mitglieder aus der Romandie haben alle Dokumente in Französisch erhalten. Vor der heutigen GV wurden die Teilnehmer persönlich gefragt, ob es für sie in Ordnung sei, wenn heute Hochdeutsch gesprochen wird. Dieser Vorwurf von Hardy Melotti ist absolut nicht gerechtfertigt. - Im Bericht ist das Klubleben mit der Erwähnung der Treffen und den Ausstellungserfolgen durchaus erwähnt. Es ist korrekt, dass die negativen Ereignisse etwas mehr gewichtet sind. Diese waren für den Vorstand jedoch recht belastend. 	<p>Bericht Präsident wird nicht verlesen</p> <p>Bericht Zuchtwartin wird nicht verlesen</p>	



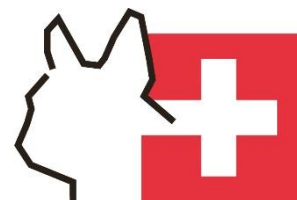
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gründe der einzelnen Austritte wurden nicht explizit erwähnt, weil man nicht zu persönlich in alle Details eingehen wollte. Der Präsident gibt Lotti Melotti jetzt die Gelegenheit ihre genauen Beweggründe zu ihrem Austritt hier zu erläutern. Sie verzichtet auf Details. - Zum Vorwurf er habe bezüglich Fredi Witschi seine Versprechungen nicht eingehalten nimmt er folgendermassen Stellung: Fredi Witschi hat sehr viel für den SKFB getan und enorm viel Freizeit investiert. Dass es an der letzten ZTP ein paar unschöne Szenen mit nicht salonfähigen Wortäusserungen gab, ist absolut kein Grund jemanden aus dem SKFB auszuschliessen. s. Statuten Art. 5 Herbert Staub erwähnt, dass er sich damit nicht unter Druck setzen lasse. Er habe damals gesagt, dass Fredi Witschi in Zukunft für die ZTP keine führende Rolle einnehmen werde. Fredi Witschi hatte an der letzten ZTP die Aufgabe des Platztierarztes. Die Verantwortung der ZTP liegt bei der ZUKO d.h. bei dessen Präsidentin Sabine Jörg. - Die beiden Austritte in der ZUKO hatten ganz verschiedene Gründe. Bei Renate Leuenberger war der schlussendliche Auslöser das Resultat an der ZTP. Ihre Hündin wurde am Verhaltenstest zurückgestellt. Mit dieser Beurteilung war Renate Leuenberger nicht einverstanden. Sie ist anschliessend aus dem SKFB ausgetreten und hat auch ihren geschützten Zuchtnamen abgegeben. > Eddy Giger stellt dazu die Frage warum denn die Hündin von Renate Leuenberger auf dem Pedigree als zuchttauglich bestätigt ist. Herbert Staub erklärt, dass dies ein Fehler des SKFB gewesen sei. Renate Leuenberger ist vor dem Verhaltenstest zum Formwert erschienen. Dies hat niemand richtig realisiert. Deshalb wurde der Pedigree fälschlicherweise unterschrieben. Nachdem dieser Fehler bemerkt wurde, hat der SKFB sowohl Renate Leuenberger als auch den AAZ der SKG schriftlich darüber informiert, dass die Hündin zurückgestellt wurde und somit zur Zucht noch nicht zugelassen ist. - Die Gründe für den Austritt von Charlotte Damljanovic aus der ZUKO hatten sich Ende 2016 schon etwas „angebaut“. Richtig ausgelöst wurde er anlässlich der Zwingerkontrolle. Die Mutterhündin war kurz vor dieser Kontrolle wieder zu den Besitzern zurückgegeben worden. (Zuchtrecht) Sabine Jörg hat Charlotte Damljanovic telefonisch gebeten, doch dafür besorgt zu sein, dass die Hündin während der Kontrolle da ist. Das Wort „Hinschmeissen“ wurde im Bericht des Präsidenten soweit interpretiert, dass damit gemeint ist, bei Problemen oder Unstimmigkeiten das Amt sofort aufzugeben. An der Kommunikation muss in Zukunft sicher besser gearbeitet werden. 		



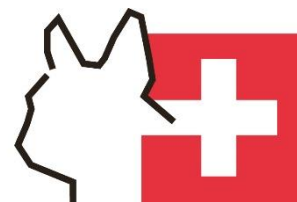
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Nach dieser ausführlichen Diskussion geht der Präsident zur Abstimmung über. » Wer möchte den Bericht des Präsidenten annehmen? <i>Ja: 19 nein: 11 Enthaltungen: 7</i> » Wer möchte den Bericht der Zuchtwartin annehmen? <i>Ja: 31 nein: 0 Enthaltungen: 6</i> 	<p><i>genehmigt</i></p> <p><i>genehmigt</i></p>	<p><i>J19/N11/E7</i></p> <p><i>J31/N0/E7</i></p>
4.	<p>Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Alle anwesenden Personen haben die Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 sowie das Budget 2017 erhalten. ◦ Der Bericht der Jahresrechnung wird durch die Kassierin Sandra Strebel verlesen. Bei einem Aufwand von CHF 21'922.15 und einem Ertrag von CHF 23'842.48 bleibt ein kleiner Gewinn von CHF 1'920.43 ◦ Die Revisoren Heinz Mathys und Jens Kellert haben die Abrechnung am 12. Februar 2017 geprüft. ◦ Heinz Mathys verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Rechnung zur Annahme. ◦ Der Präsident bedankt sich bei den Revisoren für die geleistete Arbeit. ◦ Niemand hat Fragen oder Einwände zur Jahresrechnung. » Wer möchte die Jahresrechnung annehmen? <i>Ja: einstimmig</i> ◦ Mit einem herzlichen Applaus wird der Kassierin Sandra Strebel für ihre hervorragende Arbeit gedankt. 	<i>genehmigt</i>	<i>einstimmig</i>
5.	<p>Déchargeerteilung an den Vorstand</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wer erteilt dem Vorstand Décharge für die Jahresrechnung? <i>Ja: 33 nein: 2 Enthaltungen: 2</i> 	<i>genehmigt</i>	<i>J33/N2/E2</i>
6.	<p>Genehmigung des Budgets 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Das Dokument liegt allen Anwesenden vor. s. Pos. 4 ◦ Sandra Strebel verliest das Budget. ◦ Es werden keine Fragen dazu gestellt. » Wer möchte das Budget 2017 annehmen? <i>Ja: einstimmig</i> 	<i>genehmigt</i>	<i>einstimmig</i>
7.	<p>Festsetzung der Mitgliederbeiträge und der Eintrittsgebühr</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Der Vorstand schlägt die Beibehaltung der bisherigen Beiträge von CHF 85.00 für Einzelmitglieder, CHF 35.00 für Paarmitglieder und CHF 25.00 Eintrittsgebühr vor. ◦ Ab sofort gibt es bei der SKG keine Beitragsbefreiung für neue Veteranen mehr. Der Vorstand des SKFB schlägt vor, dass für unseren Verein die Veteranen weiterhin vom Mitgliederbeitrag befreit bleiben. s. Anträge ◦ Es gibt keine Gegenargumente » Wer möchte die Mitgliederbeiträge wie bis anhin belassen? <i>Ja: einstimmig</i> 	<i>genehmigt</i>	<i>einstimmig</i>



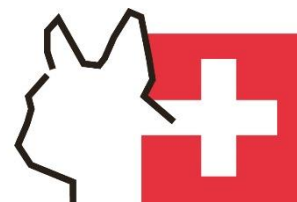
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
8.	<p>Festsetzung der Ausgabenkompetenz des Vorstandes</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die Ausgabenkompetenz des Vorstandes beträgt gemäss Statuten CHF 2'000.00; der Vorstand muss für solche Ausgaben einstimmig einverstanden sein. ◦ Es gibt keine Gegenargumente <p>» Wer möchte die Ausgabenkompetenz gemäss Statuten belassen?</p> <p><i>Ja: 36 nein: 0 Enthaltungen: 1</i></p>	<i>genehmigt</i>	<i>J36/N0/E1</i>
9.	<p>Wahlen</p>		
9.1	<p>Mitglieder des Vorstandes; Beisitzer</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Nach den Austritten 2016 muss der Vorstand mit 2-3 Beisitzern komplettiert werden. <p>» Wer ist mit einer offenen Wahl per Hand aufheben einverstanden?</p> <p><i>Ja: 35 nein: 2 Enthaltungen: 0</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Zur Wahl stellen sich: Catrina Langenegger, Jens Kellert und Martin Rubeli ◦ Alle 3 Kandidaten stellen sich kurz persönlich vor. <p>» Gewählt sind :</p> <p>Catrina Langenegger <i>Ja: 28 nein: 5 Enthaltungen: 4</i></p> <p>Jens Kellert <i>Ja: 26 nein: 5 Enthaltungen: 6</i></p> <p>Martin Rubeli <i>Ja: 37 nein: 0 Enthaltungen: 0</i> ◦ Alle 3 Gewählten nehmen ihre Wahl an. </p>	<i>gewählt</i>	<i>J28/N5/E4</i>
		<i>gewählt</i>	<i>J26/N5/E6</i>
		<i>gewählt</i>	<i>einstimmig</i>
9.2	<p>Rechnungsrevisoren und Ersatzrevisoren</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Es haben sich zur Wahl gestellt: 1. Revisor Heinz Mathys 2. Revisor Désirée Chiastra Ersatzrevisor Ramona Gehrig <p>» Die Revisoren werden en globo wie folgt gewählt :</p> <p><i>Ja: 37 nein: 0 Enthaltungen: 0</i></p>	<i>Alle gewählt</i>	<i>einstimmig</i>
9.3	<p>Richter und Richteranwälter</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Jens Kellert und Jean-Pierre Garofalo stellen sich als Richteranwälter zur Wahl <p>» Gewählt sind :</p> <p>Jean-Pierre Garofalo <i>Ja: 37 nein: 0 Enthaltungen: 0</i></p> <p>Jens Kellert <i>Ja: 27 nein: 5 Enthaltungen: 5</i></p>	<i>gewählt</i>	<i>einstimmig</i>
		<i>gewählt</i>	<i>J27/N5/E5</i>
9.4	<p>Delegierte der DV der SKG</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die Delegiertenversammlung der SKG findet am 29. April 2017 in Zuchwil statt. ◦ Der SKFB darf max. 4 Personen anmelden. (1 pro 200 Mitglieder) ◦ Herbert Staub wird sicher teilnehmen. Weitere Interessierte können sich direkt beim Vorstand melden. 		



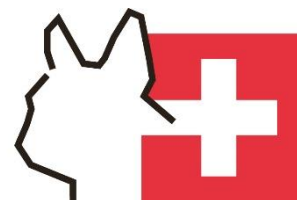
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
10.	<p>Abstimmung über Revision des Zuchtreglementes</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Es ist nicht der SKFB, der unbedingt ein neues Zuchtreglement erstellen wollte. > Die SKG hat ein neues ZR und Ausführungsbestimmungen zum ZR erstellt. Diese sind seit 1. Juli 2016 in Kraft. > In Folge dieser Reglementänderungen muss jeder Rasseklub bis 1. Januar 2018 sein überarbeitetes ZR verabschiedet haben. > Schaffen wir heute keine Einigung, ist allenfalls eine ausserordentliche GV nötig oder im schlimmsten Fall würde der SKFB unter die „Grünen Weisungen“ fallen. Dies wäre für die Züchter sehr kostenintensiv und wir hätten dann auch absolut keine Mitsprachemöglichkeiten mehr. ◦ Das revidierte Zuchtreglement SKFB wurde in Deutsch und Französisch auf der Homepage veröffentlicht. Auf Wunsch wurde es ebenfalls in Papierform versandt. ◦ Die ZUKO hat den Entwurf des ZR SKFB am 15. Dezember 2016 der SKG zur Vorprüfung eingesandt. Der SKFB bekam die Stellungnahme der SKG am 7. März 2017. <p>Da die GV Unterlagen zu diesem Zeitpunkt bereits versandt waren, wurde jedem angemeldeten Teilnehmer dieses Dokument per Mail zugestellt. Es war ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Alle anwesenden Personen haben alle Dokumente zur Abstimmung über das revidierte Zuchtreglement SKFB vorliegen. ◦ Der Präsident eröffnet die Diskussion. <p><i>Regula Candrian</i> Art. 3 Abs. 3: Wann wurden vom SKFB genetische Überprüfungen verlangt?</p> <p>→Antwort Sabine Jörg Nach den Kenntnissen von Sabine Jörg wurden bis anhin keine solche Überprüfungen verlangt resp. waren nötig.</p> <p><i>Regula Candrian</i> Was bedeutet bei Zuchtausschlussgründen „übermässig“ ängstlich?</p> <p>→Antwort Sabine Jörg Wenn der Hund vom Platz „flüchtet“, ist er zurückgestellt oder evtl. nicht zuchttauglich. Der Verhaltensrichter hat die Kompetenz, dies zu entscheiden. Der Züchter sollte auch etwas Selbstverantwortung haben, ob er einen solchen Hund überhaupt an die ZTP bringen will.</p> <p><i>Regula Candrian</i> Art. 4 d: Gewisse vererbare Krankheiten sind optisch nicht sofort feststellbar. Wie wird dabei garantiert, dass damit nicht wissentlich gezüchtet wird?</p>	genehmigt	J27N6/E4



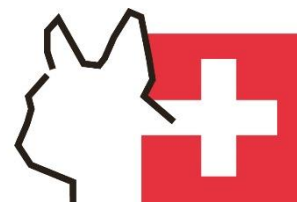
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
	<p>→Antwort Sabine Jörg</p> <p><i>Philippe Sautel</i></p>	<p>Die ZUKO kann keine Garantien geben. Sie ist auf Ehrlichkeit der Züchter angewiesen. Wenn jedoch herauskommt, dass relevante Krankheiten vertuscht wurden, wird die SKG sofort informiert. Diese muss anschliessend entsprechende Sanktionen aussprechen.</p> <p><i>Art. 5.2 c: Er möchte, dass die Fehlfarbe z.B. „Blau“ in diesem Artikel erwähnt bleibt.</i></p> <p><i>Textvorschlag: Wird bei der Welpenkontrolle im Wurf eine Fehlfarbe eines Welpen festgestellt, hat die ZUKO das Recht, eine genetische Überprüfung des ganzen Wurfes und evtl. der Elterntiere zu verlangen.</i></p>	
	<p>→Antwort Sabine Jörg</p>	<p>Wir können versuchen, das einzubringen. Die SKG wird uns mitteilen, ob das akzeptiert wird.</p>	
	<p>→Antwort Herbert Staub</p> <p><i>Regula Candrian</i></p>	<p>Herbert Staub erwähnt nochmals, dass die SKG uns relativ viel diktiert, was ins Reglement aufgenommen werden darf. In Anbetracht der häufigen Nachfrage nach blauen Bullys können wir den Versuch, diesen Text einzubringen, sicher machen.</p> <p><i>Sie findet, dass an Ausstellungen die Richter bezüglich Atmung auch den Mut haben müssten, einen Hund nicht zu richten.</i></p>	
	<p>→Antwort Elisabeth Feuz Heidi Leibundgut</p> <p><i>Regula Candrian</i></p>	<p>Zucht und Ausstellung ist bezüglich Gesundheit, im Speziellen Atmung, nicht zu vergleichen. Die CH-Richter sind auf diese Thematik sicher sensibilisiert. Ausländische Richter haben diesbezüglich oft andere Einstellungen. In gewissen Ländern ist auch keine ZTP erforderlich. Der SKFB muss für Ausstellungen halt die Richter entsprechend auswählen.</p> <p><i>Art. 5.1 i: Warum wird dieser Artikel gestrichen?</i></p>	
	<p>→Antwort Elisabeth Feuz</p> <p><i>Hardy Melotti</i></p>	<p>Die ZUKO hätte diesen Artikel nicht streichen wollen. Die SKG schreibt in ihrer Stellungnahme, dass nur noch auf Art. 13 des ZR FCI verwiesen werden darf.</p> <p><i>Art. 5.1 g: Er wirft Sabine Jörg vor, sich nicht an das Reglement zu halten und sie könne mit so vielen Würfen die Welpen nicht ordnungsgemäss sozialisieren.</i></p>	
	<p>→</p>	<p><i>Er verteilt dem Präsidenten und einigen (einzelnen) Mitgliedern eine selbst erstellte Statistik der Anzahl Würfe und einen Ausschnitt eines Protokolls der Vorstandssitzung vom 16.04.2016</i></p>	
	<p>→</p>	<p><i>Er kommentiert die beiden Dokumente insofern, dass die Zuchtwartin sich nicht an die reglementierte Anzahl Würfe hält.</i></p>	



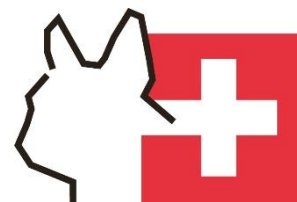
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
	→Antwort Herbert Staub	An der Vorstandssitzung vom 16.04.2016 wurde festgehalten, dass Sabine Jörg betr. Anzahl Würfe 2015 gegen das Reglement verstossen hatte. Sie bekam einen Verweis, der auch in den Fachorganen publiziert wurde.	
	→Antwort Elisabeth Feuz	Der Verweis wurde ausgesprochen und Sabine Jörg hat sich 2016 an das Reglement gehalten. Sabine Jörg ist als „gewerbliche Züchterin“ gemäss BLV anerkannt. Sie hat alle geforderten Aus- und Weiterbildungen gemacht. Weiter ist sie im Besitz des „goldenen Gütezeichens“. Für das Erlangen des GGZ sind vom Züchter weitergehende Regeln als vom Rasseklub gefordert. U.a. wird ein Züchter mit GGZ unangemeldet jährlich 2 Mal von der SKG kontrolliert. Im Weiteren sind ab Januar 2016 im GGZ keine Wurfbeschränkungen mehr gefordert.	
	→Antwort Heidi Leibundgut	Die SKG akzeptiert im neuen ZR keine Wurfbeschränkungen. Wer mehr als 3 Würfe pro Jahr hat, ist ein „gewerbsmässiger Züchter“ und muss die entsprechenden Ausbildungen machen resp. ausweisen. Diese Regelung hat den Vorteil, dass auch „Grosszüchter“ vermehrt kontrolliert werden.	
	→Antwort Nina Chiastra	„Hobbyzüchter“, die gleichzeitig einem Beruf nachgehen, können teilweise weniger intensiv zu den Welpen schauen. Ein „Profizüchter“ hat zu 100% nur die Aufgabe zu den Zuchttieren resp. den Welpen zu schauen. Es ist also vermessen, zu sagen ein „gewerblicher Züchter“ könne bei der Anzahl Welpen die Aufsicht nicht korrekt erfüllen.	
	→Antwort Herbert Staub	„Profizüchter“ ist nichts Verwerfliches. Es sagt nichts über die Betreuung aus und entspricht dem Grundrecht der Gewerbe-freiheit.	
	→Antwort Jens Kellert	Es gilt zu bedenken, dass die Anzahl Würfe keine direkte Auskunft über die Anzahl Welpen ergibt.	
	→Antwort Martin Rubeli	Die Nachfrage nach Bullys ist immer noch sehr gross. Oft muss man lange warten, bis man bei einem CH-Züchter einen Welpen kaufen kann. Es kann doch nur im Interesse des SKFB sein, dass die Leute die Bullys aus einer kontrollierten Zucht kaufen, statt dass sie einfach auf Billigwelpen aus dem Ausland ausweichen.	



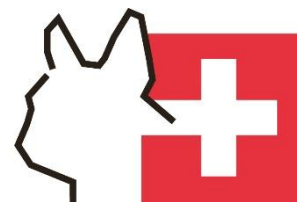
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
	<p>→Anmerkung Vidan Damljanovic</p> <p>→Antwort Heinz Mathys</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Anzahl Personen, die Zuchtstättenkontrollen durchführen aufgestockt würde. Aus eigener Erfahrung müssten in Zukunft möglichst immer 2 Personen gemeinsam diese Kontrollen machen. ◦ Das von Hardy Melotti verteilte Dokument ist ein internes Vorstandspapier. Dass das jetzt öffentlich gemacht wird, ist rechtswidrig. Eine weitere Diskussion zum persönlichen Status von Sabine Jörg erübrigt sich deshalb. ◦ Herbert Staub bestätigt, dass es sich beim von Hardy Melotti vorgelegten Papier um ein „illegal“ erworbenes Dokument handelt. Er bricht an dieser Stelle die persönlichen Kritiken gegen Sabine Jörg ab. Richtigstellung durch den Vorstand: » Eine nachträgliche Überprüfung des vom Vorstand genehmigten definitiven Protokolls vom 16. April 2016 ergab, dass der von Hardy Melotti vorgelegte „Protokollauszug“ mit diesem nicht übereinstimmt. Die Aussage von Sabine Jörg steht im genehmigten Protokoll in einem ganz anderen Kontext. Im Verteiler waren im Übrigen weder Hardy noch Lotti Melotti aufgeführt. Es ist deshalb rechtlich sehr „problematisch“, ein nicht rechtmässig erworbenes Dokument zu veröffentlichen. ◦ Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum revidierten Zuchtreglement. Herbert Staub lässt darüber abstimmen. » Wer möchte das vorliegende revidierte Zuchtreglement inkl. der Nachträge der SKG annehmen? Ja: 27 nein: 6 Enthaltungen: 4 ◦ Herbert Staub bedankt sich bei den Mitgliedern der ZUKO für die enorme Arbeit zur Erstellung dieses Zuchtreglements. 	<p>genehmigt</p>	<p>J27/N6/E4</p>
11.	<p>Beschlussfassung über die Anträge</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Alle Mitglieder haben die Anträge in den versandten GV-Unterlagen erhalten. 		
11.1	<p>Antrag 1: Homologation des Titels „Schweizer Rasseklub-Ausstellungs-Champion“</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Es hat niemand Fragen zu diesem Antrag. » Wer möchte den Antrag Nr. 1 annehmen? Ja: 34 nein: 0 Enthaltungen: 3 	<p>genehmigt</p>	<p>J34/N0/E3</p>
11.2	<p>Anträge 2 - 5: Statuten</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die Anträge 2 + 3 sind formelle Statutenanpassungen. Die SKG hat keine „Veteranen“ mehr. Der SKFB beantragt, diese Kategorie für unseren Klub trotzdem beizubehalten. ◦ Im Antrag 4 schlägt der Vorstand vor, die Möglichkeit zu haben, mehr als 4 Mitglieder in die ZUKO zu wählen. Dies mit dem Hintergrund in Zukunft evtl. auch noch unerfahrene Personen „anlernen“ zu können. 		



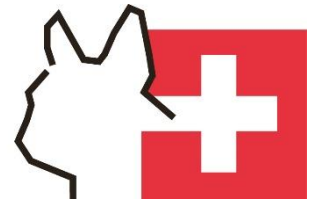
Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
11.3	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Der Antrag 5 ist erneut formell. Das Wort „Ankörung“ muss durch den Ausdruck „Zuchttauglichkeitsprüfung“ ersetzt werden. » Wer möchte die Anträge Nr. 2 - 5 annehmen? <i>Ja: 37 nein: 0 Enthaltungen: 0</i> <p>Anträge Mitglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Es sind keine Mitgliederanträge eingegangen. 	<i>genehmigt</i>	<i>einstimmig</i>
12.	<p>Jahresprogramm / Klubveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Alle Mitglieder haben in den GV-Unterlagen das Jahresprogramm erhalten. » <i>Nachtrag vom Vorstand: Das Herbsttreffen im Toggenburg wurde aus persönlichen Gründen abgesagt.</i> ◦ Die Termine der einzelnen Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht. Die Mitglieder erhalten frühzeitig jeweils eine Einladung. ◦ Jens Kellert wird sich um die Organisation einer Klubshow im 2018 kümmern. » Wer ist mit dem Jahresprogramm einverstanden? <i>Ja: 37 nein: 0 Enthaltungen: 0</i> 	<i>genehmigt</i>	<i>einstimmig</i>
13.	<p>Diverses</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Hardy Melotti hat schriftlich das Wort zum Thema „Züchterfragen“ gefordert. Herbert Staub übergibt ihm an dieser Stelle das Wort. → Hardy Melotti antwortet, dass es sich unter Traktandum ZR erledigt habe. ◦ Weitere Wortmeldungen: <i>Regula Candrian Sie wünscht sich mehr Rückmeldungen aus der ZUKO an alle Mitglieder.</i> →Antwort Sabine Jörg Die ZUKO war 2016 vorwiegend mit der Erarbeitung des ZR und der neuen Organisation der ZTP beschäftigt. Den erwähnten Wunsch können wir in Zukunft sicher versuchen zu „erfüllen“. <i>Regula Candrian Warum muss die ZTP immer in München buchsee stattfinden? Für die Ostschweizer ist das immer ein sehr weiter Anfahrtsweg. Könnte man eventuell alternierend mit Romandie und Deutschschweiz abwechseln?</i> →Antwort Sabine Jörg Die ZTP vom Herbst 2016 war zum Zeitpunkt der letzten GV von Fredi Witschi bereits organisiert. Die ZUKO war der Meinung, dass sich Münchenbuchsee gut eignet und hat deshalb das Lokal erneut reserviert. Über einen anderen Standort kann man mit Sicherheit diskutieren. →Vorschlag Heinz Mathys Es gäbe auch die Möglichkeit, auf dem Trainingsgelände des KG Zofingen eine ZTP durchzuführen. Dabei würden mit Sicherheit auch Mitglieder des KG als Statisten helfen. 	<i>genehmigt</i>	<i>einstimmig</i>



Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
	<p>→Vorschlag Elisabeth Feuz Heinz Mathys <i>Regula Candrian</i> Im Kleinhundezentrum Brittnau könnte die Trainingshalle gemietet werden.</p> <p>→Antwort Sabine Jörg <i>Regula Candrian</i> Wann ist die Herbst-ZTP vorgesehen? Provisorisch ist das für den 22. Oktober 2017 vorgesehen. Es muss aber noch definitiv mit den Richtern und natürlich der Miete der Lokalität abgestimmt werden. Die ZUKO wird das an ihrer nächsten Sitzung besprechen.</p> <p>→Antwort Sabine Jörg <i>Regula Candrian</i> Wie sind die Kontrolleure für Wurf- / Zwinger kontrollen zugeteilt und warum werden die Kontrollen nicht zu zweit gemacht? Grundsätzlich sind die Personen Regioneweise zugeteilt. Die ZUKO wird das jetzt wieder neu einteilen. Die Idee, die Kontrollen mit 2 Personen zu machen, wurde innerhalb der ZUKO mehrmals angesprochen. Es ist ein heikles Thema. Z.T. fühlen sich gewisse Züchter bedrängt, wenn wir zu zweit kommen. Das kann in der ZUKO sicher von Fall zu Fall besprochen werden.</p> <p>° Der SKFB hat vorgängig zur GV allen Mitgliedern einen Fragebogen zukommen lassen. Gaby Heimann informiert kurz über die Ergebnisse.</p> <p>> 2016 war das erste Jahr, wo gemäss Entschädigungsreglement von den Züchtern zweckgebundene Beiträge eingefordert wurden. Damit nicht völlig an den „Wünschen“ der Züchter vorbeigeplant wird, wurde dieser Fragebogen versandt.</p> <p>> Es sind ca. 20 Antworten vorwiegend von Züchtern eingegangen.</p> <p>> Die ZUKO wird von Gaby Heimann die Originale der Fragebogen erhalten, um entsprechend eine Züchtertagung oder Referate organisieren zu können.</p> <p>> Ein Anliegen besteht von verschiedenen Personen, dass diese Informationen auch Nichtzüchter zugänglich sind. Dass auch sie von interessanten Vorträgen profitieren könnten. Ich selber stelle bei der Beantwortung der Home page-Fragen immer wieder fest, wieviel Unwissen generell von zukünftigen „Bully-Usern“ oder solchen, die bereits einen Bully gekauft (meist irgendwo) haben, teilweise vorhanden ist.</p> <p>> Zum Thema Zuchtwertschätzung resp. Rückenröntgen besteht ein grosses Interesse, jedoch auch sehr viel Unsicherheit. Bevor eine Datenbank überhaupt erstellt werden könnte, muss das Auswertungssystem und eine entsprechende neutrale offizielle Auswertungsstelle bestimmt werden können. Wenn es etwas für die Zucht im Allgemeinen bringen soll, muss eine gemeinsame Lösung erarbeitet werden. Einzelaktionen helfen der Rasse als Gesamtes nicht effizient weiter.</p>		



Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
	<p>Die ZUKO wird an einer Züchtertagung sicher Vorinformationen geben können, die dann gemeinsam unter den Züchtern besprochen werden. Es wird sich danach zeigen, ob bis zur GV 2018 bereits ein Mehrheitsfähiger Antrag durch die ZUKO gestellt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Als Themen zu Referaten oder für Züchtertagung seien hier nur einzelne erwähnt: Genetik, Allergien, Herpesinfektion bei Welpen, Epilepsie, Alternativmedizin, Atmung, Skelett...u.s.w. > Das Thema Klubshow 2018 stiess auf eher durchzogenes Interesse. Vor allem aber haben sich praktisch keine freiwilligen Helfer gemeldet. Der Vorstand wird bei der Organisation und der Grössenordnung diesem Aspekt Rechnung tragen und das mit Jens Kellert genauer diskutieren. > Zum Thema Versand GV-Unterlagen muss der Vorstand für nächstes Jahr eine effizientere Lösung erarbeiten. Ich habe für die heutige GV 3270 Kopien gedruckt, gefaltet und versandt. Das ist sehr viel Arbeit. Aber viel schlimmer ist, das viele Papier, das zu 2/3 ungelesen im Abfall landet. Bis jetzt hat das den SKFB nur die Umschläge und die Briefmarken gekostet. Der Rest wurde privat gesponsert. Der Umwelt zu liebe müssen wir das in Zukunft anders machen. Der Vorstand wird frühzeitig über die für 2018 getroffene Lösung informieren. <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gaby Heimann möchte an dieser Stelle ganz herzlich Isabelle Wihr für ihre Hilfe bei den Übersetzungen danken. Sie hat als Geste für unseren unermüdlichen „Kampf“ für unsere tolle Rasse das gesamte Zuchtreglement GRATIS ins Französische übersetzt. <i>Merci beaucoup Isa</i> 		
14.	<p>Bestimmung Datum nächste Generalversammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Die nächste Generalversammlung wird am Sonntag 18. März 2018 stattfinden. ◦ Ab 2018 sind für die Saalmiete im Schützen neue Konditionen gültig. Der Vorstand wird intern besprechen, ob wir weiter im Schützen unsere GV abhalten werden oder ob eine neue Lösung erarbeitet werden muss. Sie werden frühzeitig über den Sitzungsort informiert. 	<i>genehmigt</i>	<i>einstimmig</i>



Nr.	Betreff	Beschlüsse	Stimmen
15.	<p>Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Herbert Staub fragt die Anwesenden, ob jemand Einwände zur Versammlungsführung hat. ◦ <i>Einwand Carmen Renggli</i> Sie findet, dass die Stimmung generell schlecht sei und man nicht einfach „Schwamm drüber“ machen soll. <p>→Antwort Herbert Staub Sicher gibt es immer Sachen, die besser gemacht werden können. Wir haben jetzt auch 3 zusätzliche Vorstandsmitglieder und hoffen damit die Arbeiten auf mehr Schultern verteilen zu können. Der Vorstand hat auch während dem Jahr ein „offenes“ Ohr für Verbesserungsvorschläge. Man darf sich gerne dafür bei einem Vorstandsmitglied melden. Grundsätzliche Einwände zum Klub können jeweils bis 31. Dezember als Antrag ein gegeben werden. Dann kann auch demokratisch darüber abgestimmt werden.</p> <p>» Wer ist mit Versammlungsführung einverstanden? Ja: 28 nein: 8 Enthaltungen: 1</p>		
	<p>Ende der Sitzung ca13.05 Herbert Staub dankt allen für die Teilnahme und wünscht „En Guete“ und eine gute Heimreise.</p>	genehmigt	J28/N8/E1

Protokoll: Gaby Heimann